

Die Bentheimer Eisenbahn



Viele Kinder benutzen täglich den Schulbus. Manche wundern sich, dass sie in Bussen der Bentheimer Eisenbahn sitzen. Wieso fährt eine Eisenbahn mit Bussen und nicht mit Lokomotiven und auf Schienen?

Das kam so: Bevor das Auto erfunden wurde, war die Eisenbahn das wichtigste Verkehrsmittel. Auch in der Grafschaft wurden Bahnlinien gebaut. Seit 1865 gab es eine Verbindung von Almelo in Holland über Bad Bentheim nach Salzbergen. Mit dem Bau einer anderen Strecke begann man am 14. März 1895 in Nordhorn. 15 Jahre später waren Gronau im Süden und Coevorden im Norden durch eine Eisenbahnlinie verbunden. Gleise, Bahnhöfe, Lokomotiven und Wagen dieser Linie gehörten der „Bentheimer Kreisbahn“, die sich heute "Bentheimer Eisenbahn" nennt.

Doch als es immer mehr Autos gab, benutzten schließlich immer weniger Fahrgäste die Bahn. Da beschloss die Bentheimer Eisenbahn, Personen nur noch mit Bussen zu befördern. Sie sind billiger und können überall fahren. Die Schienenstrecke wird seit 1974 ausschließlich von Güterzügen benutzt.

Am Bahnhof in Bad Bentheim gibt es eine Verbindung zum Schienennetz der Deutschen Bahn. Bad Bentheim ist Grenzbahnhof. Wenige Kilometer entfernt überqueren die Züge die holländische Grenze und auf dem Bahnhof in Bad Bentheim werden die Lokomotiven gewechselt.

Inzwischen hat man in der Grafschaft sogar wieder umgedacht.

Wahrscheinlich ab dem Jahr 2018 sollen doch wieder Personen mit Zügen von Bad Bentheim bis Neuenhaus befördert werden.

Bis dahin gibt es nur eine Möglichkeit: Einmal im Jahr können Kinder und Erwachsene in einem alten Personenzug auf den Schienen der Bentheimer Eisenbahn fahren. Jedes Jahr im Dezember lädt der Nikolaus dazu ein, natürlich nur die Kinder, die gaaaanz brav waren ...

